



Gemüsegärtner Ernst Schächtle ist in seinem 94. Lebensjahr verstorben. BILD: PRIVAT

Eine Seele des alten Paradieses

Er war einer der prägenden Köpfe im alten Paradies. Der Gemüsegärtner Ernst Schächtle ist im 94. Lebensjahr gestorben

VON CLAUDIA RINDT

Konstanz - Ernst Schächtle war eine der zentralen Figuren im sozialen Gefüge des alten Paradieses - eine Vertrauensperson, vielfach engagiert. Er war einer, der überzeugen und aus dem Stegreif bewegende Reden halten konnte. Er war einer, der keinen Termin brauchte, auch wenn er den OB sprechen wollte, wie sich Sohn Axel Schächtle erinnert. Sein Vater habe es mit Charme und Geschick immer geschafft, seine Anliegen vorzubringen. Ernst Schächtle war viele Jahre lang Vorsitzender des Ortsbau-

ernvereins Paradies, Vorstandsmitglied des Verbands der Thurgauer Gemüseproduzenten und hatte Ehrenämter bei anderen Gruppierungen. So gehörte er etwa der Harmonie und Kamelia Paradies an und war 82 Jahre lang organisiertes Mitglied im Schießsport.

Der junge Schächtle wuchs mit drei Geschwistern in Nachbarschaft zum alten Schützenhaus im Paradies auf. Seine Sehnsucht, beim Verein Paradies 08 zum Sportgewehr greifen zu dürfen, war groß. Als er zwölf Jahre alt war, erlaubte ihm dies der Vater. Der junge Schächtle zeigte großes Talent. Er brachte erste Auszeichnungen nach Hause. 1952 stand er in der Auswahl der Olympiamannschaft für die Spiele in Helsinki. Doch nicht nur sportlich bereicherte er den Schießsport. Lange Zeit gestaltete er auch als Funktionär

die Geschicke der Schützengesellschaft der Stadt Konstanz mit, in der der Paradieser Verein aufgegangen war. Ernst Schächtle war dort erster und zweiter Schützenmeister, im Ehrenrat und Ehrenmitglied.

Ernst Schächtle war gelernter Gemüsegärtner. Seine Lehre hatte er auf der Reichenau absolviert. Er hatte Wissen erworben, das ihm später half, als ihn der Krieg nach Russland verschlagen hatte. Mit gerade 18 Jahren wurde er zum Kriegsdienst eingezogen. Er wurde Meldereiter an der Front und geriet in russische Kriegsgefangenschaft. Im Lager dort gründete er eine Gärtnerei zur besseren Versorgung der Kameraden und legte ein Moor trocken. Er ließ kommunistische Kadenschulungen über sich ergehen und wurde 1946 aus der Gefangenschaft entlassen.

1955 heiratete er und übernahm den Betrieb seiner Eltern mit Feldern im Paradies und im Tägermoos. Er gehörte in den 60er- und 70er-Jahren zu den treibenden Kräften für neue Vertriebswege sowie für die Entwässerung und Neuordnung von Feldern. In den 70er-Jahren musste er sein Elternhaus aufgeben. Es stand der Trassenführung für den Bau der B 33 neu im Wege. Ernst Schächtle zog ins Tägermoos um, baute dort ein neues Wohnhaus und einen neuen Betrieb auf. Davor musste er einige bürokratische Hürden zwischen Bonn und Bern überwinden. Mit seiner Frau Gerda hatte er drei Kinder. Seinen beiden Söhnen übergab er den Betrieb, als diese 20 und 22 Jahre alt waren. Nur die Sparte des Klein- und Privathandels blieb bis ins 85. Lebensjahr das Stückenpferd von Ernst Schächtle.



Ein erfülltes Leben ist zu Ende gegangen.

Nach kurzer Krankheit ist mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Schwager, Onkel und Patenonkel

Ernst Schächtle

Gemüsegärtner

* 16.6.1923 † 31.3.2017

im 94. Lebensjahr friedlich eingeschlafen.

Traueradresse:
Axel Schächtle
Grießeggstraße 7A
78462 Konstanz

In Liebe und Dankbarkeit
Gerda Schächtle
Peter und Andrea Schächtle
Anja, Marina und Ramona mit Familien
Axel und Inge Schächtle
Lisa und Marco
Elke Schächtle-Rau mit Isabel
und alle Angehörigen

Die Beerdigung findet am Freitag, den 7. April 2017 um 10.45 Uhr auf dem Hauptfriedhof Konstanz statt. Von Beileidsbezeigungen am Grab bitten wir abzusehen.

SCHÜTZENGESELLSCHAFT

Schießwettbewerb ist im Frohnried

Die Schützengesellschaft der Stadt Konstanz lädt von Mittwoch bis Sonntag, 25. bis 29. Oktober, zum 15. Konstanzer Firmen-, Stammtisch- und Volksschießen (ab 18 Jahre) auf ihre Anlage im Frohnried ein. Geschossen wird auf 50 Meter liegend aufgelegt, getrennt nach Nichtschützen und Aktive. Mannschaften bestehen aus drei Schützen. Die Schießzeiten sind am Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 17 bis 19 Uhr, am Samstag von 14 bis 17 Uhr und am Sonntag von 10 bis 14 Uhr. Die Startgebühr beträgt 9 Euro. Weitere Information zu den Regularien gibt es unter www.sgkonstanz.de

Die besten Schützen der Stadt

Der Schießwettbewerb der Schützengesellschaft ist beliebt: Der Verein hat mehr Teilnehmer als zuvor gezählt

Konstanz – Das von der Schützengesellschaft der Stadt Konstanz 1438 ausgerichtete 15. Konstanzer Firmen-Stammtisch- und Jedermann Schießen ist auf große Resonanz gestoßen. 147 Einzelschützen und 39 Mannschaften

bedeuteten laut Pressenotiz deutlich mehr Teilnehmer als im Jahr zuvor.

Bei den Nichtschützen unter den Herren siegte Sascha Jovanovic mit 150 von 150 möglichen Ringen vor Johannes Ardel (143) und Martin Mayer (143). Damen: Theresa Roth (142) vor Stephanie Schieß (138) und Dagmar Roßhart (137). Platz eins bei den aktiven Schützen holte Hartmut Mink (147 Ringen) vor Andy Riehm und Roland Fuchs (beide 145). Aktive Schützinnen: Lena Donzgau-

er (147) vor Sandra Rovoario (144) und Barbara Bopp-Karich (143). Wie 2016 gewann die Mannschaft „Stammtisch Müller“ mit 431 Ringen mit den Schützen Sascha Jovanovic (150), Manfred Müller (142) und David Müller (139). Platz zwei: PSV Konstanz (430) mit Lena Donzgauer (147), Roland Fuchs (147), Norbert Heinrich (138). Ebenfalls 430 Ringe erzielten die „Bandidos“ mit Hartmut Mink (147), Erikk Hempel (143) und Detlef Marschall (140).



Plötzlich und unerwartet müssen wir von meinem geliebten Mann,
Vater unserem Opa, Cousin und guten Freund an seinem 85.
Geburtstag Abschied nehmen.

Dipl.-Ing. Klaus Gugler

Amtsrat a.D.

* 17.9.1932 † 17.9.2017

Dacherstraße 7
78462 Konstanz

In Liebe und Dankbarkeit

Margrit Gugler, geb. Eickemeyer
Stefan Gugler mit Sabrina und Lisa
sowie alle Angehörigen und Freunde

Die Beerdigung findet am Montag, den 25. September 2017 um 13.45 Uhr auf dem Hauptfriedhof Konstanz statt. Von Beileidsbezeigungen am Grab bitten wir höflichst abzusehen.

Treffsichere Schützen

Bei den Kreismeisterschaften des Schützenkreises 10 Hegau Bodensee erzielten die Teilnehmer zum Teil hervorragende Resultate

Schießen: Im Rahmen der Kreismeisterschaften 2017 des Schützenkreises 10 Hegau Bodensee hatte die SG Konstanz Gelegenheit, ihre gepflegte 300m-Schießanlage zu präsentieren. Es wurde der Wettbewerb GK-Liegendkampf 300m in vier Altersklassen ausgetragen.

Der Meistertitel in der Schützenklasse ging an Axel Wehofsky (SG Singen 04, 552 Ringe); Karl-Heinz Amann (SG Rielasingen, 561) setzte sich in der Altersklasse durch. Das tagesbeste Resultat erzielte Walter Fröhlich (SV Nenzingen) mit sehr guten 566 Treffern. Eine sichere Bank für die SG Rielasingen ist beim Kampf um Meistertitel Peter Herrmann, der bei den Senioren B die Goldmedaille mit 557 Ringen gewann, Mannschaftsgold ging an die SG Rielasingen in der Besetzung Karl Heinz Amann, Thomas Engesser und Bernhard Rug (1663).

Wesentlich leiser ging in der Luftdruckhalle die Disziplin 10m Mehrsch. Luftpistole vonstatten. Es war ein Duell zwischen den beiden Schützen des SSV

Widerhold Singen, bei dem sich der Seriensieger Dieter Barchet mit 43:40 gegen Rolf Getzke durchsetzte.

33 Schützen kämpften in der Disziplin 25m Revolver .357 Magnum um Meisterehren. Mit dem besten Auge und der sichersten Hand aller Teilnehmer erkämpfte Jan Nisius (SV Überlingen, Schützenklasse) mit 370 Treffern den Sieg. Kreismeister in der Altersklasse wurde Horst Oßwald (SG Gailingen, 359). Eine überzeugende Leistung bot Michael Gaßmann (SG Gailingen, 364 R.) bei den Senioren A. Es waren auch vier Mannschaften am Start; die SG Gailingen I (Michael Gaßmann, Michael Giersch und Horst Oßwald) konnte letztendlich die Kreismeisterschaft mit 1091 Zählern dominieren.

Eine weitere Großkaliber-Disziplin, die an diesem Tag geschossen wurde, war der Wettkampf 25 Meter Revolver .44 Magnum. Auf heimischem Boden konnte sich in der Schützenklasse Tihomir Bakaric (SG Konstanz, 330) durchsetzen. Sein Vereinskamerad Heinz Birkhalder siegte in der Altersklasse als tagesbester Schütze mit 375 Ringen. Lediglich zwei Ringe weniger schoss der Kreismeister der Senioren A Manfred Gommeringer (PSG Meßkirch, 373). Mannschaftsgold holte sich die

PSG Meßkirch mit den Akteuren Manfred Gommeringer, Werner Gruber und Paul Waldschütz (1080).

Nicht nur die Kurzaffen-Schützen auf den 25-Meter-Ständen, sondern auch die Gewehr-Spezialisten auf der 50-Meter-Anlage waren in Konstanz am Start. Geschossen wurde die Disziplin KK Sportgewehr 50m; alle vier Titel gingen an Teilnehmer der SG Konstanz. Gold in der Jugendklasse m gewann Adrian Richter (494), Siegerin in der Jugendklasse w wurde Sabrina Michelmann (528), 524 Treffer reichten Melina Körner (Juniorinnen A) zum Titelgewinn. Als Tagesbesten in dieser Disziplin zeichneten Kreissportleiter Elmar Stoll und Kreisschützenmeister Joachim Hipp Oliver Michelmann mit hervorragenden 560 Ringen aus.

Ein kräftezehrender Wettkampf ist die Disziplin KK Freigewehr 120 Schuss (je 40 Schuss kniend, stehend und liegend); in der Schützenklasse setzte sich Michael Baumann (SV Kluftern, 1104); das höchste Resultat in diesem Wettbewerb schoss erneut Oliver Michelmann (SG Gottmadingen, 1170).

Auf dem Wurfscheibenstand der SG Konstanz hinter dem Schützenhaus wurde die Kreismeisterschaft Flinten Doppeltrap ausgetragen. Alle vier

Meistertitel sicherten sich Mitglieder der gastgebenden Schützengesellschaft Konstanz. Mit 48 Scheiben siegte in der Schützenklasse Christoph Metzler, Andrea Schurhammer (Damenklasse) holte 33 Scheiben vom Himmel. Das gleiche Ergebnis wie der Sieger in der Schützenklasse - 48 Treffer - erzielte in der Altersklasse Kurt Rieger, bei den Senioren A war erneut Ulrich Heun mit 45 Treffern das Maß aller Dinge. Bei soviel Einzelgold war der Mannschaftsieg eine logische Folge; in der Besetzung Ulrich Heun, Dieter Jussel und Kurt Rieger siegte die SG Konstanz mit 138 Treffern.

Traditionsgemäß tragen die Armbrustschützen ihre Meisterschaften auf der Anlage des SV Oberuhldingen aus, geschossen wurde hier die Disziplin Armbrust intern. 30m. In der Schützenklasse siegte Kai Reineke (SPSV Leibertingen) mit dem tagesbesten Resultat von 528 Ringen. Andreas Heiler (SV Oberuhldingen) gewann die Goldmedaille auf heimischem Boden mit 524 Treffern. Gemeinsam mit seinem Bruder Robert Heiler (499) und seiner Schwester Elisabeth Heiler-Sutter (427) sorgte er dafür, dass auch das Mannschaftsgold erneut in Oberuhldingen blieb (1519). (dau)